

extra meer von Stena Line **Sea&News**
Herbst 2011 Ausgabe 52



**WELLNESS AUF
SCHWEDISCH**

**NORWEGEN BITTET
ZU TISCH**

**LONDON IM
OLYMPIA-FIEBER**



KIEL – GÖTEBORG



POOL MIT PANORAMA Schwedens Wohlfühl-Oasen liegen fast immer in traumhafter Umgebung, hier das Vann & Spa in Bohuslän (siehe Tipp-Kasten).

Wellness auf schwedische Art

Lassen Sie sich einfach mal verwöhnen: Ob in der Hütte mit Sauna am Seeufer, im modernen Luxus-Spa oder klassisch im traditionellen Kurbad – Sie haben die Wahl.

Unter freiem Himmel im beheizten Holzzuber sitzen, ein Loch in den vereisten See hacken und nach dem Saunagang hineinspringen – so stellen wir uns Wellness auf Schwedisch vor. Völlig falsch liegen wir damit auch nicht. Am Klischee vom gesunden, abgehärteten Schweden, der sich nach dem Schwitzen im Fjord vor der Haustür abkühlt, ist was Wahres dran. Doch auch ganz andere Methoden, die Körper und Seele gut tun, haben in Schweden lange Tradition.

MONARCH OHNE MIGRÄNE Kureinrichtungen gibt es seit gut 300 Jahren, wie etwa das Medevi Brunn beim Vättern-See oder das 250 Kilometer westlich von Stockholm gelegene Königliche Schlammbad und Brunnenanstalt Loka Brunn, das für die Heilkraft seiner natürlichen Mineralquellen berühmt ist. Lokas Glanzzeit begann 1761, als



IDYLL MIT HEILQUELLEN Berühmter Ort mit dem Charme vergangener Zeiten – Königliches Schlammbad und Brunnenanstalt Loka Brunn.



ANREISE Stena Line verkehrt täglich über Nacht zwischen Kiel und Göteborg. Zeiten: ab Kiel 19.30 Uhr, an Göteborg 9.00 Uhr (Rückfahrten zur gleichen Zeit). Fahrplan, Tarife und Angebote, z. B. für Minitrips, Wellness-Hotels und Ferienhäuser, finden Sie unter www.stenaline.de.

König Adolf Fredrik wegen langanhaltender Kopfschmerzen dort Hilfesuche. Nach zwei Wochen und acht Litern Brunnenwasser am Tag war der Monarch von der Migräne befreit.

NATUR AN ERSTER STELLE Klassische Anwendungen, Massagen und Kosmetikbehandlungen, altindische Heilkunst und japanische Bäder – heute gibt es in Schweden Wellness-Angebote jeder Art. Und im ganzen Land: Im ursprünglichen Norden, in den sonnigen Schärengärten, den Gebirgen und am Ufer blauer, von Birken und Nadelwäldern gesäumter Seen. Von den Pflegeprodukten bis zur Energieversorgung – die Natur spielt immer eine Hauptrolle. Die Spa-Anlagen werden oft mit Sonnenkraft, Wind und Erdwärme betrieben. Ihre Lage ist meist einzigartig, still und entspannend. Viele der beheizten Wasserbecken

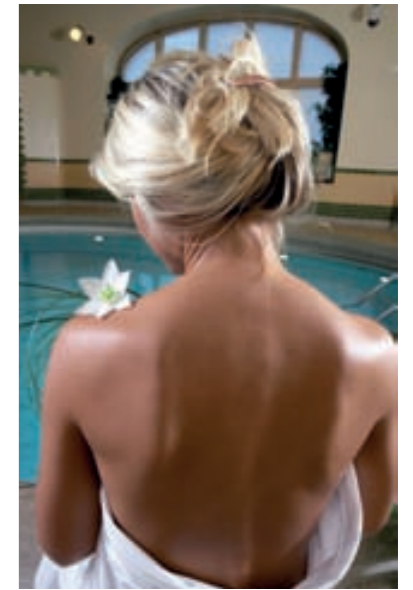


SCHÖNHEIT MIT GESCHICHTE Im historischen Hagabadet in Göteborgs Altstadt hat Erholung für Körper und Seele seit über 130 Jahren Tradition.

liegen im Freien, damit die Gäste die Nähe zur Natur noch mehr genießen können. Und die Vielfalt der Unterbringungsmöglichkeiten ist enorm: Gutshöfe in Regionen mit reicher Geschichte, moderne Design-Hotels und Häuser, die zusätzliche Aktivitäten wie Golf und Reiten anbieten.

AUSZEIT IN DER ALTSTADT Auch Schwedens Städte haben in Sachen Wellness viel zu bieten. In Göteborg etwa ist der Besuch der historischen Spa-Anlage Hagabadet im Herzen der von Kopfsteinpflaster durchzogenen Altstadt ein Muss. Das Hagabadet wurde 1876 mit Spenden eines örtlichen Philanthropen erbaut, der den Arbeitern, die in diesem Gebiet wohnten, die Möglichkeit geben wollte, „sich an schönem Interieur, Wohlbefinden und Gesundheitspflege zu erfreuen“. Das ursprüngliche Gebäude enthielt eine

öffentliche Badeanstalt mit einfachen Badewannen und eine kommunale Wäscherei. Leider wurde das Gebäude ein Vierteljahrhundert später bei einem Brand teilweise zerstört. Die Restaurierung dauerte viele Jahre. Heute erstrahlt das ehemalige Arbeiterbad in neuem Glanz und beherbergt eine exklusive Wellness-Anlage, ein Konferenzzentrum und ein Fitness-Studio.



Wie auch immer Sie Wellness auf schwedische Art erleben möchten, ob Sie sich für ein Ferienhäuschen am Wasser entscheiden, sich für ein Wochenende in einer Luxus-Wellnessanlage einquartieren oder sich im Hagabadet in Göteborg eine Massage gönnen – das Richtige ist garantiert dabei.

Infos zu den genannten Wellness-Anlagen finden Sie im Internet unter www.medeivibrunn.se, www.lokabrunn.se und www.hagabadet.se. Allgemeine Infos www.visitsweden.de.

TIPP



EINE KLASSE FÜR SICH Drinnen Verwöhn-Programm, draußen Strand, Fjord, Wälder und Wiesen – besser geht's nicht.

VIEL GUTES IM WESTEN Nur etwa eine Autostunde von Göteborg liegt das Vann Spa Hotell & Konferens in einmaliger Lage an den Ufern des Gullmar Fjords in Lysekil. Das 4-Sterne-Haus hat 156 Zimmer und eine großzügige Spa-Anlage in modernem schwedischen Design mit verschiedenen Pools und Badegrotten. Preisbeispiel: Doppelzimmer ab 238 Euro inkl. Frühstück, Abendessen und Benutzung des Wellness-Bereichs. Nichts wie hin! Buchung unter Telefon 01805-916666 (dtms-Service, 14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz) oder im Reisebüro, jeweils zzgl. 15 Euro Gebühr pro Buchung. Weitere Infos unter www.stenaline.de und www.vann.se.




ANREISE Stena Line verkehrt täglich über Nacht zwischen Kiel und Göteborg. Zeiten: ab Kiel 19.30 Uhr, an Göteborg 9.00 Uhr (Rückfahrten zur gleichen Zeit).
Anreise über Dänemark: Stena Line verkehrt 6x wöchentlich zwischen Frederikshavn (Dänemark) und Oslo. Zeiten: Mo 18.30 - 7.30 Uhr, Mi - Sa 9.30 - 18.30 (Rückfahrten Di - Sa 19.30 - 7.45 Uhr). Fahrplan, Tarife und Angebote, z. B. für Rundreisen, unter www.stenaline.de.

Norwegen: Zeit für Genießer

Der Abschied vom Sommer schmeckt nach Pilzen, Beeren, Wild und Fisch. Von allem wird jetzt reichlich aufgetischt – darunter auch die ein oder andere ausgefallene Spezialität.

Allmählich wird es kühler und das grüne Laub der norwegischen Wälder verwandelt sich in prächtiges Rot und Gold. Aber nicht allein deshalb zieht es die Menschen hinaus in die Natur – jetzt gibt es Beeren und Pilze im Überfluss, die zusammen mit anderen sai-

sonalen Köstlichkeiten aufgetischt werden. Die norwegische Küche hat weit mehr zu bieten als die typischen Kjött- und Fiskeboller, die Fleisch- und Fischklöpse. In den vergangenen Jahren hat die norwegische Gastronomie durch eine Rückbesinnung auf die Qualität hei-



ALLES KÄSE! Nussig, salzig oder süß – Köstlichkeiten von Ziege, Kuh und Schaf. Der braune, karamellartige Geitost bzw. Brunost gilt als „Nationalkäse“.

mischer Rohwaren stark aufgeholt. Fisch, Wild und Käse sind nur einige der Zutaten, die von der geringen Umweltbelastung Norwegens profitieren.

KRÄFTIG UND DEFTIG Bei 24 000 Kilometern Küste gehört Fisch selbstverständlich auf die Speisekarte – neben Lachs und Hering auch Dorsch, Forelle und Kabeljau. Gekocht, gegrillt, gepökelt oder geräuchert, die Zubereitungsformen kennen keine Grenzen. Manches ist für den mitteleuropäischen Gaumen gewöhnungsbedürftig, etwa die Herbst- und Winter-Spezialitäten „Rakfisk“ (siehe Tipp-Kasten) und „Lutefisk“, in Salzlake aufgeweichter Stockfisch.



RUND UND GESUND Die vitaminreichen Moltebeeren (Foto) gehören zu Norwegens Naturschätzen.

Aber auch Fleischgerichte sind sehr populär. Rentier und Elch gehören schon seit langer Zeit zur norwegischen Küche – ob als Braten mit Pilzen und

Preiselbeeren oder geräuchert als Salami. An der Spitze der Herbstgerichte steht allerdings Schaf in allen Variationen. Die Qualität des Fleisches gilt als herausragend. Die Tiere grasen den Sommer über im Gebirge, sie fressen die wilden Kräuter und sind immer in Bewegung. Sehr beliebt sind Keule und Rippchen. Wenn Sie Gelegenheit haben, probieren Sie unbedingt einen traditionell zubereiteten „får i kål“, einen deftigen Hammeleintopf mit Weißkohl. Als Aufschnitt kommt dunkle und würzige Schafswurst auf den Tisch. Eine weitere kulinarische Besonderheit ist ein Gericht aus Westnorwegen, das im Herbst und in der Weihnachtszeit serviert wird: „Smalahove“, Schafskopf. Das Fleisch wird gesalzen, manchmal auch geräuchert, und getrocknet. Der Schafskopf wird dann gekocht und mit gestampften Kohlrüben und Kartoffeln serviert.



HAUPTSACHE FISCH Lieblingsessens aus heimischen Gewässern – Forelle, Lachs & Co.

TIPP



GESCHMACKSSACHE Auf ihren „Rakfisk“ lassen die Norweger nichts kommen – außer roten Zwiebeln und saurer Sahne.

FESTE FÜR SCHLEMMER

In Norwegen stehen in den kommenden Monaten allerlei Events für Leckermäuler an. Etwa das Gourmetfestival **NORSK MATGLEDE** in Geilo. Im Mittelpunkt stehen traditionelle Küche und gesundes Essen. In dem Gebirgsort, 245 Kilometer von Oslo entfernt, stellen vom 7. bis 9. Oktober verschiedenen norwegischen Regionen ihre Spezialitäten vor. Höhepunkt von Norsk Matglede ist die Kochshow, bei der einige der bekanntesten norwegischen Köche um die Wette kochen. Infos unter www.geilo.no/no/norsk-matglede. In Valdres, zentral zwischen Oslo und Bergen gelegen, dreht sich Anfang November alles um die fermentierte Forelle. Für das Aroma kann sich zwar nicht jeder begeistern – die in Salz- und Zuckerlake eingelegten Fischfilets werden in Holzfässern zum Gären gebracht und mindestens vier Monate gelagert –, aber in Valdres feiert man die typisch norwegische Delikatesse alljährlich mit einem großen **RAKFISK-FESTIVAL** (3.11. bis 5.11.2011). Neben Rakfisk, regionalen Spezialitäten und Kunsthandwerk gibt's abends Konzerte. Infos unter www.rakfisk.no.

DAS BESTE ZUM SCHLUSS Zum Dessert gibt es vielfach Beeren, oftmals in Kombination mit Waffeln und Sahne. Begehrte Köstlichkeiten sind die orangefarbenen Moltebeeren. Sie gedeihen in den Moorgebieten, und die Ausbeute ist ausgesprochen gering. Pro Strauch gibt es oft nur eine der herb-säuerlichen Früchte. Daher gelten Moltebeeren, die auch als „Gold Norwegens“ bezeichnet werden, als teuerste wildwachsende Beeren der Welt. Um ihren Standort macht man ein solches Geheimnis wie hierzulande die Sammler um Steinpilz-Plätze. Zu Weihnachten gönnen sich die Norweger die Beeren traditionell mit süßer Schlagsahne als „Multekrem“. Hier das einfache Rezept: 250 bis 300 ml Schlagsahne werden mit etwa 4 Esslöffel Zucker steif geschlagen. Zum Schluss gezuckerte Moltebeeren unterrühren – fertig. Wer keine frischen oder gefrorenen Moltebeeren zur Hand hat, nimmt Moltebeer-Konfitüre aus dem Supermarkt. Vel bekomme!



1000 TÖPFE Beim Norsk Matglede in Geilo ringen die Köche um die Gunst der Gäste.



HOEK VAN HOLLAND – HARWICH



ANREISE Stena Line verkehrt 2x täglich ab Hoek van Holland (Rotterdam) nach Harwich und zurück. Zeiten: ab Hoek van Holland 14.30 - 20 Uhr und 22.30 - 6.30 Uhr. Ab Harwich 9.00 - 16.30 Uhr und 23.45 - 7.45 Uhr. Sa + So Abfahrten bereits um 22.00 Uhr. Fahrplan, Tarife und Angebote, z. B. Minitrip London, unter www.stenaline.de.

Olympia 2012: Medaillen-Fieber in London

Im nächsten Sommer ist es soweit: Athleten aus aller Welt werden in der britischen Hauptstadt ihr Können beweisen. Dafür erhielt ein berühmtes Stadtviertel ein ganz neues Gesicht.

Das Londoner East End: Düstere Fabriken, Slums und Hafendocks. Jack the Ripper trieb sich dort herum, später machte der Stadtteil durch Bandenkriege von sich reden, dann entdeckten die Künstler und bald darauf auch die Banker aus dem Financial District die Gegend. Inzwischen hat sich das Gesicht des einstigen Schmutzviertels vollends verändert, denn nur wenig weiter östlich werden zwischen dem 27. Juli und dem 12. August kommenden Jahres die nächsten Olympischen Sommerspiele ausgetragen.

MÄRCHENHAFTE WANDLUNG Die Geschichte vom hässlichen Entlein wird im Osten Londons neu erzählt: Das Gebiet, auf dem der 2,5 Quadratkilometer große Olympiapark entsteht, trug wegen seiner üblen Ausdünstungen lange Zeit den Beinamen „Stinky Stratford“. Im Laufe der Jahrhunderte hatten hier Textil- und Chemiefabriken, Raffinerien und Brennereien die Umwelt verschmutzt. Zuletzt war das Areal als Müllkippe genutzt worden, der Boden des Lower Lea Valley galt als verseucht. Aber das Gelände, durch das sich das Flüsschen Lea schlängelt, ist schon jetzt nicht wiederzuerkennen: Der Fluss wurde gereinigt, an seinen Ufern wurden Hügel aufgeschüttet und Tausende neue Bäume gepflanzt. Alle sechs Großbauten für Olympia wurden bereits fertiggestellt, zuletzt im Juli das futuristisch anmutende Aquatics Centre, das Wassersport-Zentrum. Zusammen mit dem Olympiastadion bildet das Bauwerk das Herzstück des Olympia-



DER COUNTDOWN LÄUFT Nur noch rund zehn Monate – dann schaut die ganze Welt nach London. Hier das Wahrzeichen der Stadt: Big Ben.



STARTSCHUSS FÜR OLYMPIA Toooooor! Und was für eines – Londons berühmte Tower Bridge. Bereits zwei Tage vor den Eröffnungsfeierlichkeiten gibt es die ersten Rundenspiele im Rahmen der Fußballwettkämpfe.

parcs. Zudem entstand am Eingang des Parks das größte Einkaufszentrum Europas, „Westfield Stratford City“, mit 300 Shops, Restaurants und Kinosälen. Die Anwohner können sich auch über eine neue Infrastruktur freuen, die Anbindung an den Rest von London hat sich jetzt deutlich verbessert. Aber nicht alles musste neu gebaut werden: Ein Teil der Wettbewerbe findet außerhalb des Geländes statt, das Marathonschwimmen etwa im Hyde Park im Londoner Westen.

SPORTLICHE MILLIARDEN Die Briten fiebern dem Großereignis entgegen und sind stolz darauf, wie weit der Bau schon vorangeschritten ist. „Wir sind bereit, die Welt zu empfangen“, so Londons Bürgermeister. Rund elf Milliarden Euro wurden für das sportliche Projekt angesetzt. Im Vergleich: China 2008 verschlang mehr als 30 Milliarden. Im Unterschied zu Peking und den nicht genutzten und verfallenden Wettkampfstätten anderer Austragungsorte sollen sich die Investitionen in London



JUBEL-ARENA Computer-Darstellung: So soll's mal aussehen – das neue Olympiastadion bietet Platz für 80 000 Zuschauer.

lohen. Man will die Entwicklung des Londoner East Ends langfristig sicherstellen, und für die Zeit nach den Spielen gibt es Nutzungspläne für sämtliche Bauten. Das Olympiastadion etwa soll verkleinert werden und dem Fußballclub West Ham United als neue Heimat dienen. Für das moderne Aquatics Centre plant man eine Zukunft als Gemeindebad für die angrenzenden Viertel.

Die traditionellen Eröffnungsfeierlichkeiten finden am Freitag, dem 27. Juli statt. Bis zur Abschlussfeier am Sonntag, dem 12. August werden in den 26 olympischen Sportarten 302 Disziplinen und Wettbewerbe ausgetragen. Mögen die Besten gewinnen!

Übrigens: London ist die erste Stadt, die zum dritten Mal Gastgeber sein wird – bereits 1908 und 1948 fanden hier die Olympischen Sommerspiele statt.

TIPP



MEISTERSTÜCK Früher Industriegebiet, heute Olympiapark. Hier das Olympiastadion und das Schwimmzentrum.

BAUSTELLEN-TOUR Die Vorbereitungen auf die Olympischen Sommerspiele in London schreiten rasant voran, vieles ist schon fertig. Der Olympiapark im Ostlondoner Lower Lea Valley wird die neuen Veranstaltungsorte beherbergen, darunter das Olympiastadion, das Schwimmzentrum, das Velodrom, das Olympische Dorf und das Übertragungs- und Medienzentrum. Wenn Sie sich vor Ort überzeugen wollen, wie sich die Gegend verwandelt und der riesige Olympiapark Gestalt annimmt, können Sie verschiedene Touren über das Gelände buchen.

Infos erhalten Sie unter WWW.TOURGUIDES2012.CO.UK, WWW.VISITLONDON.COM, WWW.LONDON2012.COM und WWW.VISITBRITAIN.DE.



SCHÖNE VERBINDUNG Nur für Fußgänger: Dublins berühmteste Brücke, die Ha' Penny Bridge über dem Fluss Liffey, verbindet das Stadtviertel Temple Bar mit den Einkaufsstraßen rund um die Henry Street.



NETTE BEGLEITUNG Kopfsteinpflaster-Bummel durch historische Gassen.

Irland: Meet a Dubliner!

Sie möchten die irische Hauptstadt besuchen und auch mal Einheimische kennenlernen? Dazu haben sich die Dubliner jetzt etwas Tolles einfallen lassen ...

Einen waschechten Dubliner, der stolz ist auf seine Stadt, der die schönsten Ecken kennt, die besten Pubs und Restaurants und dazu noch ganz persönliche Geheimtipps parat hält – so einen müsste man kennen, wenn man die irische Hauptstadt besucht. Denn ein Plausch beim Tee oder ein paar Tipps beim Bier erleichtern den Zugang – vor allem in einer quirligen Großstadt mit vielfältigem Kulturangebot und hohem Unterhaltungsfaktor wie Dublin.

KULTURBOTSCHAFTER Diese Gedanken hat sich eine neue Bürgerinitiative der Stadt gemacht und eine großartige Idee in die Tat umgesetzt. Seit Juni dieses Jahres werden Gäste aus dem Ausland ganz individuell begrüßt. Hunderte von Dublinern stehen als „Kulturbotschafter“ zur Verfügung, machen auf Wunsch den

Stadtführer oder geben beim gemeinsamen Dinner Einblicke in ihr eigenes Leben, zeigen ihre Lieblingsplätze und versorgen die Besucher mit Infos, die diese sonst nie bekommen würden. Und weil es nun mal die sprichwörtlich herzliche Art der Iren ist: Ihr Engagement ist völlig freiwillig und kostenfrei.

1000 MAL WILLKOMMEN Unter dem Motto „City of a Thousand Welcomes“ wurden im März 2011 die Dubliner dazu aufgerufen, mitzumachen und sich zu registrieren. Man hoffte bescheiden auf 1000 Meldungen – mehr als 2500 sind es inzwischen geworden! Diese Dubliner lieben ihre Stadt und möchten ihre Begeisterung gern mit den Gästen teilen. Unter den Freiwilligen sind sogar einige irische Berühmtheiten, wie die Schauspielerin Victoria Smurfit, der TV-Moderator David McWilliams, der Geschäftsmann und



ANREISE Stena Line verkehrt 2x täglich ab Hoek van Holland (Rotterdam) nach Harwich und zurück. Von Großbritannien bedient Stena Line vier Routen über die Irische See: Fishguard–Rosslare, Holyhead–Dun Laoghaire, Holyhead–Dublin, Cairnryan–Belfast. Fahrplan, Tarife und Angebote, z. B. Rundreisen Irland und Dublin-Trips, unter www.stenaline.de.

Medienstar Bill Cullen, der Maler Graham Knuttel und die ehemalige Miss World Rosanna Davison.

KONTAKT KNÜPFEN Die erste Annäherung findet über das Internet statt, denn Einheimische und Besucher müssen sich zunächst auf der Webseite der Initiative anmelden. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme: Interessierte sollten mindestens 21 Jahre alt sein. Gefragt wird außerdem nach dem Reisezeitpunkt, dem Wunschtermin, den Interessen, einer Handy-Nummer für die Zeit in Dublin und ob man lieber einen weiblichen oder einen männlichen „Kulturbotschafter“ treffen würde. Dann kann's losgehen: Das erste persönliche Treffen findet immer am „Little Museum of Dublin“ statt (siehe Tippkasten).

PS: Damit Dubliner und Gäste einen guten Start miteinander haben, spendieren die drei Sponsoren des Programms – das Merrion Hotel, Bewley's Café oder das Porterhouse Pub – ihnen zum Aufwärmen ein Bier oder eine Tasse Tee oder Kaffee.



VIEL HUMOR In Irland lacht man gern – und aus vollem Herzen. Lassen Sie sich mitreißen.



GUTE STIMMUNG Lust auf urige Pubs und typisch irische Folkmusik? Ihr persönlicher Dublin-Guide gibt Ihnen die besten Tipps.

TIPP



IM NETZ FÄNGT'S AN Der erste Anlaufpunkt ist das Internet, hier ein Screenshot der Startseite von „City of a Thousand Welcomes“.

FREUNDE AUF EINEN KLICK Dublins „Kulturbotschafter“ und Besucher finden sich über die Webseite „cityofathousandwelcomes.com“, beide müssen sich dort gleichermaßen registrieren. Das persönliche Treffen findet dann später vor Ort am Little Museum of Dublin, 15 St Stephen's Green, Dublin 2, statt. Das Museum liegt zwischen Grafton Street und dem Shelbourne Hotel, Nähe Dawson Street. Im ersten Stock des Gebäudes befinden sich auch die Räume der Initiative. Von da aus geht's dann weiter – die Stadt entdecken. Infos unter WWW.CITYOFATHOUSANDWELCOMES.COM und allgemein unter WWW.ENTDECKEIRLAND.DE.



Stena Line Challenge 2011



TAFELRUNDE Was habt ihr erlebt? Geselliger Austausch auf dem Campingplatz.



SIGHTSEEING Auch die Kultur kam nicht zu kurz – die „Challenger“ in Stockholm.



MOTIV-SUCHE Während der zwei Wochen entstanden Tausende von Fotos.

Zwei Wochen mit dem Wohnmobil durch Schweden – viel gesehen, viel erlebt, viele neue Freunde. Fazit der Teilnehmer: Programm, Landschaft, Leute – einfach toll!

Stena Line Challenge – unter diesem Motto führte Stena Line im Juni dieses Jahres erstmalig eine Tour für Reisemobilisten durch. Mit großem Erfolg: Bei dem kleinen Abenteuer erlebte die 21-köpfige Gruppe unter fachkundiger Leitung des Reisejournalisten Dr. Thomas Kliem die schönsten Seiten Schwedens hautnah. Die Teilnehmer waren von der traumhaften Natur, den komfortablen Campingplätzen und den sehens-

werten Städten total begeistert. Aber überzeugen Sie sich selbst: Eindrücke, O-Töne und viele Fotos finden Sie auf www.stena-challenge.de.

PS: Sie hatten in diesem Jahr nicht das Glück, dabei zu sein und möchten trotzdem noch nach Skandinavien reisen? Auf der Route Kiel – Göteborg befördert Stena Line Wohnmobile zum Preis von PKWs!

SEA & NEWS IMPRESSUM

Hrsg: Stena Line Scandinavia AB, Schwedenkai 1, 24103 Kiel
Telefon 0431 909 255, Fax 0431 909 201, info.de@StenaLine.com,
www.StenaLine.de

KONZEPT & REALISATION

Menyesh Public Relations GmbH, Kattrepelsbrücke 1,
20095 Hamburg, info@m-pr.de, www.m-pr.de
Kirsten Eckert Text und Konzept, kirsten.burmeister@t-online.de
Winneberger & Haacker (Layout), info@winneberger-haacker.de.

AUF DER BRÜCKE

Maike Graage-Buhr, Martin Wahl (Stena Line)

DIE BESATZUNG

Kirsten Eckert, Gero Haacker, Anke Menyesh, Stefanie Mützel,
Stefanie Sorge, Frank Winneberger

FOTOS

Titel: Miriam Preis/imagebank.sweden.se. Schweden: Hotel Vann & Spa (2), Loka Brunn, www.visitsweden.com (2), wikipedia.de. Norwegen: www.wikipedia.de (1)/Christoph Müller (1), Marius Rua (3). London: Photolibrary/Britain on View, www.london2012.com (3), Britainonview/-Britain on View, Fäilte Ireland, wikipedia.de. Irland: Fäilte Ireland (2), James Fennell, Jaap van den Beukel, www.cityofathousandwelcomes.com, wikipedia.de. Stena Line Challenge 2011: Thomas Kliem (4). Nordische Literaturtage: Verlagsgruppe Random House (Carl's Books) (1)/Sara Arndal (1), wikipedia.de. Anzeige: DanCenter.



Leselust im Norden

Im November dreht sich alles um Bücher – Stena Line und das Literaturhaus Hamburg präsentieren spannende Schriftsteller aus Skandinavien!

Wenn man an der Hamburger Alster dänische, norwegische, schwedische, finnische und isländische Stimmen hört, ist es wieder soweit: Alle zwei Jahre finden im Literaturhaus Hamburg die Nordischen Literaturtage statt, diesmal gesponsert von Stena Line. Berühmte und vielbeachtete Schriftsteller wie Henning Mankell, Leena Lehtolainen oder Lars Gustafsson lasen hier bereits aus ihren Büchern. Auch in diesem Jahr präsentiert das Literaturhaus erlesene Autoren und Autorinnen wie Morten Ramsland, Helle Helle, Aris Fioretos und Jonas Jonasson, dessen Roman „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ gerade auf Deutsch erschienen ist. Zur Einstimmung ein Interview mit dem neuen schwedischen Star-Autor.



Inhalt: Allan Karlsson hat Geburtstag. Er wird 100 Jahre alt. Eigentlich ein Grund zu feiern. Doch während sich der Bürgermeister und die lokale Presse auf das große Spektakel vorbereiten, hat der Hundertjährige ganz andere Pläne: Er verschwindet einfach – und schon bald steht ganz Schweden wegen seiner Flucht auf dem Kopf ...



Jonas Jonasson, Jahrgang 1962, arbeitete in Göteborg als Journalist und gründete später eine eigene Medien-Firma. Nach einer langen Zeit in der Branche verkaufte er alles, zog ein paar Jahre in die Schweiz und lebt seit kurzem wieder auf Gotland. Sein Roman „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ sorgte in Schweden für eine wahre Allan-Karlsson-Manie, wird mittlerweile europaweit verlegt und ist auf dem Weg zum internationalen Bestseller.

fühlte ich mich plötzlich als Niemand. Ich wünschte mir eine neue Identität und wollte mein Manuskript veröffentlicht sehen. Das hat geklappt. Eine Million verkaufte Bücher in Schweden, in 25 Ländern erscheint mein Buch, und verfilmt wird es jetzt auch noch ... Dafür bin ich dankbar. Ich sehne mich nicht nach meinem alten Leben zurück.

Wie kamen Sie darauf, ein Buch über einen Hundertjährigen zu schreiben?

Die Idee dazu hat sich über viele Jahre entwickelt. Ich habe mir immer verschiedene Geschichten ausgedacht, die ich irgendwann zu Papier bringen wollte. Den Titel des Buches fand ich toll: „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“. Ich wusste, so ein Buch würde ich mir selber unbedingt kaufen wollen, um zu erfahren, wie die Geschichte weitergeht.

Schweden ist vor allem bekannt für seine Krimi-Autoren, Sie fallen da aus dem Rahmen. Ist das für Sie schwierig?

Als ich wegen meines Buches zu Interviews nach Frankreich und Italien fuhr, hat jeder Journalist dort versucht, eine Verbindung zu Stieg Larsson und anderen schwedischen Krimi-Schriftstellern herzustellen. Es scheint, als sei die Welt überrascht, dass es einen Schweden gibt, der weder lebensmüde noch schwer depressiv ist ☺. Aber das ist nur zusätzliche Publicity für mich. Also nein, ich würde sagen, das Gegenteil ist der Fall: Es ist leicht, kein Krimi-Autor unter vielen schwedischen Krimi-Autoren zu sein.

Interview:

Herr Jonasson, Sie waren als Journalist mehr als erfolgreich, warum haben Sie damit aufgehört und im Alter von 47 Jahren Ihren ersten Roman veröffentlicht?

Ich habe über zwei Jahrzehnte sechs, sieben Tage in der Woche bis zu 16 Stunden gearbeitet – irgendwann war es einfach zu viel. Der Arzt sagte mir: „Sie arbeiten sich zu Tode, aber dagegen gibt es ein Mittel: Hören Sie einfach auf damit.“ Das habe ich getan. Und dann

Die Nordischen Literaturtage finden vom 21. bis 25. November 2011 im Literaturhaus Hamburg statt. Weitere Informationen unter www.literaturhaus-hamburg.de, ab November unter www.nordische-literaturtage.de und bei Facebook.

Ziehen Sie sich jetzt Ihr Traumhaus in Schweden an Land.



Einfach online buchen
unter www.dancenter.de

West-Schweden, Hausnr. 15609

8 Pers. Seite 331



ab 455 € die Woche

Infos und Kataloge unter Tel. 040-30970381,
in Ihrem Reisebüro oder unter:

www.dancenter.de

**Die erste Adresse, wenn es um Ferien-
häuser in Schweden geht.**

- 1.500 Ferienhäuser mitten in der Natur
- eigenes Boot bei vielen Ferienhäusern
- 95% aller Häuser inklusive Strom- und Wasserkosten
- 14 Tage Urlaub – nur 10 Tage bezahlen

DanCenter
Urlaub zu vermieten.